

*H. B. Mehlhorn am. B.  
am Freitag*

*Imp 6*

*O.K. 2417*

Plenarsitzung der  
HANDELSKAMMER HAMBURG  
am Donnerstag, dem 7. Februar 2013  
um 15:00 Uhr im Plenarsaal

Tagesordnung:

1. Berichte
  - a) des Präses
  - b) des Hauptgeschäftsführers
  - c) aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
2. Aktuelles aus der Mitte des Plenums
3. "Zukunft von zivilem Flugzeugbau, ziviler Luftfahrt und Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Hamburg" Herr 
4. Die Energiewende – Auswirkungen auf die Hamburger Wirtschaft Herr 
5. Die Gewerbeflächenkonzepte der Hamburger Bezirke - Herr   
Eine kritische Würdigung
6. Verschiedenes

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des Plenums vom 7. Februar 2013, 15. – 17.00 Uhr**

### **TOP 1: Berichte**

#### **TOP 1a: Bericht des Präses**

Herr Präses Melsheimer berichtet, dass mit Hilfe von Frau [REDACTED] ein passendes Gegenstück zur neuen Kammerkrawatte für die weiblichen Mitglieder des Plenums gefunden worden ist. In den nächsten Wochen wird ein klassisches Vierecktuch in Auftrag gegeben.

Herr Vizepräsident [REDACTED] berichtet über den Besuch des Lehrganges Generalstabs-/Admiralstabsdienst International (LGAI) der Führungsakademie der Bundeswehr in der Handelskammer. Der Lehrgang besteht bereits seit 1962. Seither ist die Handelskammer Hamburg Gastgeber für den LGAI und informiert über ihre Aufgaben sowie die Hamburger Wirtschaft.

Herr Präses Melsheimer informiert das Plenum über die Kooperationsvereinbarung mit der Industrie- und Handelskammer Barcelona, welche am 8. Januar 2013 in der Handelskammer unterzeichnet wurde. Sie beinhaltet neben der Absicht, die wirtschaftlichen Kontakte zwischen Unternehmen aus Hamburg und aus Katalonien zu intensivieren, zwei konkrete Projekte aus dem Bereich der Berufsbildung.

Herr Vizepräsident [REDACTED] berichtet über den Fortgang des Neubauprojekts *HKIC*. Nach Abschluss des Baus der Treppenhäuserkerne ist in den letzten sieben Wochen das Stahlträgergerüst weitgehend fertiggestellt worden. Hierbei ist es zu einigen Verzögerungen gekommen. Diese Verzögerungen haben jedoch keinen Einfluss auf den Terminplan und die Kosten. Im Anschluss an die Plenarsitzung wird das Richtfest stattfinden. Hierzu sind alle Plenarmitglieder herzlich eingeladen.

#### **TOP 1b: Bericht des Hauptgeschäftsführers**

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über seine Reise zur „Arab Health“, der zweitgrößten Gesundheitsmesse der Welt. Der arabische Raum – vor allem die arabische Halbinsel – bietet diesbezüglich große Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Hamburger Gesundheitswirtschaft. Daher liegt der gegenwärtige Fokus der Hamburger Gesundheitswirtschaft auf dieser Region. Im Rahmen der Messe wurde die neu konzipierte Broschüre „Experience Worldclass healthcare services in Hamburg“, welche in enger Zusammenarbeit mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz speziell für den arabischen Markt entwickelt wurde, dem Gesundheitsminister der Vereinigten Arabischen Emirate übergeben.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über seinen Besuch der „Drydocks“ in Dubai. Hierbei handelt es sich um eines der weltgrößten Trockendocks. Neben Schiffen werden dort auch riesige Plattformen mit Umspannwerken für Offshore-Windparks hergestellt.

Weiterhin informiert Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz über die wirtschaftlichen Positionen (WiPos 2013) des DIHK, welche in diesem Jahr unter der Überschrift „Wachstumspotenziale nutzen, Haushalt konsolidieren“ stehen. Mit den wirtschaftspolitischen Positionen formuliert die gesamte IHK-Organisation ihre Vorschläge für die aktuelle und zukünftige Wirtschaftspolitik.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz stellt dem Plenum den Veranstaltungsflyer „Innovation, Schutzrechtmanagement, Umwelt und Energie“ für das 1. Halbjahr 2013 vor. Der Flyer wurde in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck erarbeitet. Rund 30 Veranstaltungen werden darin angekündigt.

Ebenfalls neu ist die Broschüre „Unternehmen und Bank – Tipps für mittelständische Unternehmen und Existenzgründer“. Die Broschüre hat das Ziel, Existenzgründer und mittelständische Unternehmen praxisnah auf ein Bankgespräch vorzubereiten. Sie beinhaltet einen Fragenkatalog sowie eine Checkliste für das Kreditgespräch, ein Finanzierung-Glossar sowie ein Einlegeblatt zu den wichtigsten Förderprogrammen.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über die Ergebnisse der Konjunkturmfrage .Die befragten Unternehmen haben sich für das vierte Quartal 2012 erneut positiv zu ihrer wirtschaftlichen Lage geäußert. Damit startet die Hamburger Wirtschaft zwar robust ins neue Jahr, blickt jedoch den kommenden zwölf Monaten eher pessimistisch entgegen.

Abschließend weist Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz auf die CeBIT hin ( 5. - 9. März 2013 ,Messegelände Hannover). Leitthema der diesjährigen CeBIT ist die sogenannte „Shareconomy“. Auch in diesem Jahr bietet die Handelskammer geführte Rundgänge auf der CeBIT an.

### **TOP 1c: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**

Frau [REDACTED] (Ausschuss für Medien- und Kreativwirtschaft) berichtet über die Veranstaltungsreihe „Medienzukunft, made in Hamburg“. Die Auftaktveranstaltung „Medienzukunft, made in Hamburg: Sehen wir noch Plakate oder sehen die uns?“ am 15. Januar 2013 war mit rund 280 Teilnehmern ein großer Erfolg. Ziel dieser Reihe ist es, zu verdeutlichen, dass Hamburg die Hauptstadt der „Medienkonvergenz“ ist.

### **TOP 2: Aktuelles aus der Mitte des Plenums**

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz weist auf das Voranschreiten der Pläne des Hamburger Senats zur Gründung einer eigenen Investitions- und Förderbank hin. Unsere Handelskammer hat diese Pläne von Anfang an kritisch gesehen. Die anhaltend gute Finanzierungssituation der Hamburger Wirtschaft und die mit einer neuen Staatsbank verbundenen Kosten und Risiken sprachen und sprechen gegen einen solchen Schritt. In Anbetracht des festen politischen Willens, das Projekt zu realisieren, hat sich die Handelskammer entschieden, die Gründung im Interesse der Hamburger Wirtschaft mitzugestalten.

Herr [REDACTED] berichtet über die aktuellen Verfahren zur Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe sowie der Weser beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Während das Verfahren für die Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe voraussichtlich erst im IV. Quartal 2013 beginnt, ist für das Weserverfahren der 15. Mai 2013 als erster Verhandlungstag angesetzt. Beide Verfahren unterscheiden sich jedoch inhaltlich voneinander: Während eine Fahrinnenanpassung auf der kompletten Strecke der Weser nötig ist, sind Anpassungen an der Elbe nur auf Teilstrecken notwendig.

### **TOP 3: Flugzeugbau bei Airbus – Auswirkungen auf die Hamburger Wirtschaft**

Herr [REDACTED] informiert das Plenum über die Geschichte und die Entwicklung des Unternehmens [REDACTED]. Im Hamburger Werk werden alle Typen der [REDACTED] gebaut. Weiterhin sind die Sektionsmontage, Innenausstattung und Lackierung der Baureihe [REDACTED] am Standort Hamburg angesiedelt. Darüber hinaus erfolgt in Hamburg die Endabnahme und Auslieferung der [REDACTED] für Kunden in Europa und dem Nahen Osten. Auch an der Produktion des [REDACTED] ist das Werk maßgeblich beteiligt. Er weist darauf hin, dass jeder zehnte Hamburger in der Luftfahrtindustrie beschäftigt ist. Bis 2025 ist ein jährliches Wachstum der Branche von 4 bis 5% zu erwarten. Jedoch muss mit einer verstärkten Konkurrenz aus Russland, China und Brasilien gerechnet werden.

Herr [REDACTED] ermutigt die Plenarmitglieder, bei Kooperationsmöglichkeiten auf Airbus zuzugehen. Ebenso berichtet er über das ZAL-TechCenter (Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung-TechCenter). Abschließend dankt Herr [REDACTED] dem Plenum für die langjährige Unterstützung seines Unternehmens

#### **TOP 4: Die Energiewende – Auswirkungen auf die Hamburger Wirtschaft**

Herr [REDACTED] informiert das Plenum über den aktuellen Sachstand zur Energiewende und die daraus resultierenden Auswirkungen für die Hamburger Wirtschaft. Der Norden steht dabei unter besonderer Beobachtung, denn der Ausbau der Windenergie spielt die zentrale Rolle. Die Energiewende birgt neben Chancen auch Risiken.

*Das Plenum stimmt der vorgestellten Positionierung zur Energiewende mit redaktionellen Änderungen einstimmig zu. (Anlage)*

#### **TOP 5: Die Gewerbeflächenkonzepte der Hamburger Bezirke – Eine kritische Würdigung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Präses Melsheimer weist auf die nächste Mittagsbesprechung am 21. Februar 2013 und auf das Richtfest des HK/C im Anschluss an die Sitzung hin.